

Wegleitung für die Klinik – Mamma-Resektat

Orientierung

Chirurg: Zur eindeutigen Orientierung des Präparates in **Bezug auf die Brust** dienen die **Uhrachse** und die **Seitenangabe** (Bild 1).

Pathologe: Die Abstände der Resektionsränder vom Tumor werden durch die **anatomischen Positionen in Bezug auf die Brust** (z.B. kranial, pectoral = dorsal, etc.) ergänzt.

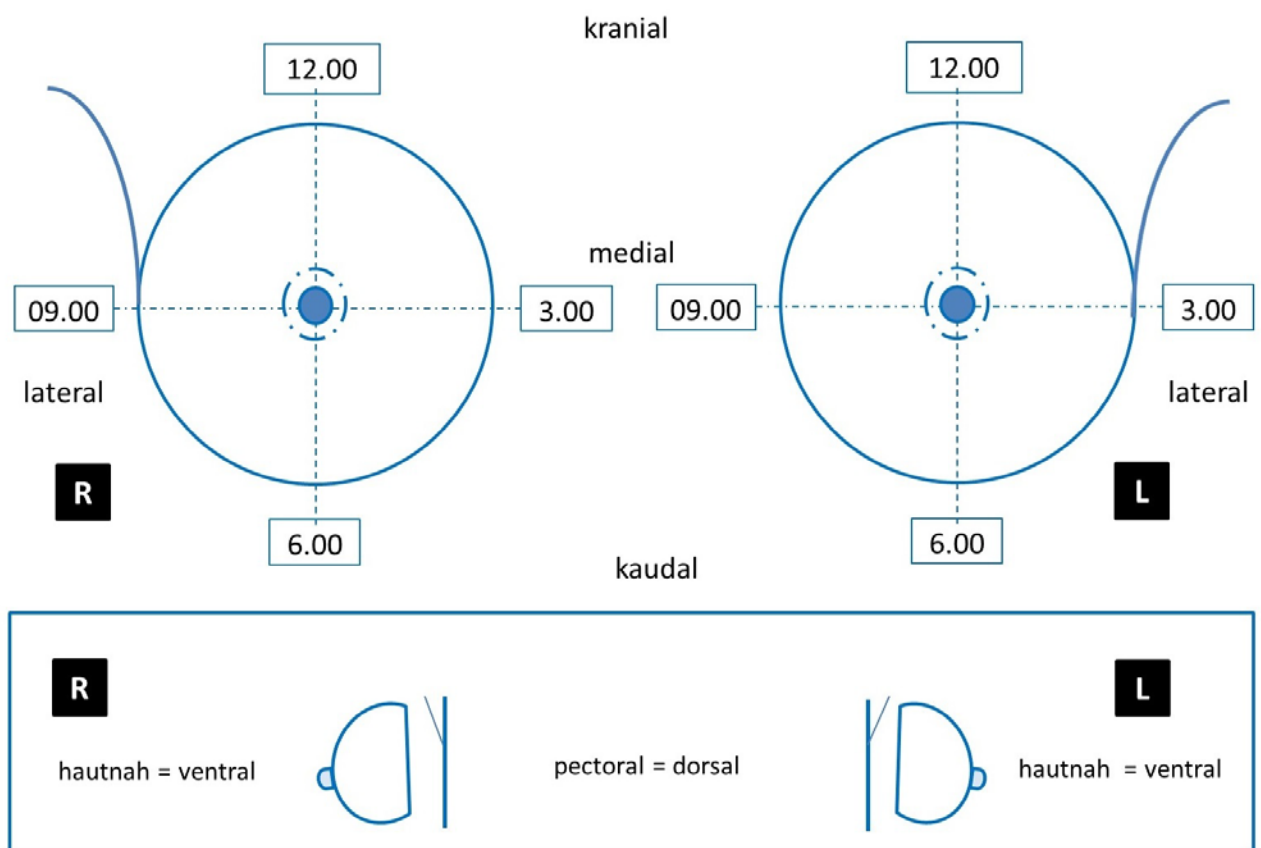


Bild 1: Schematische Darstellung der Orientierung nach Uhrachse und anatomischer Lokalisation in Bezug auf die Seite der betroffenen Brust.

Fadenmarkierung von Operationspräparaten

Die Fadenmarkierung erfolgt mit drei Markierungen **nach dem gleichen Schema** (Bild 2).

kurz = kranial
mittel = medial
lang = lateral

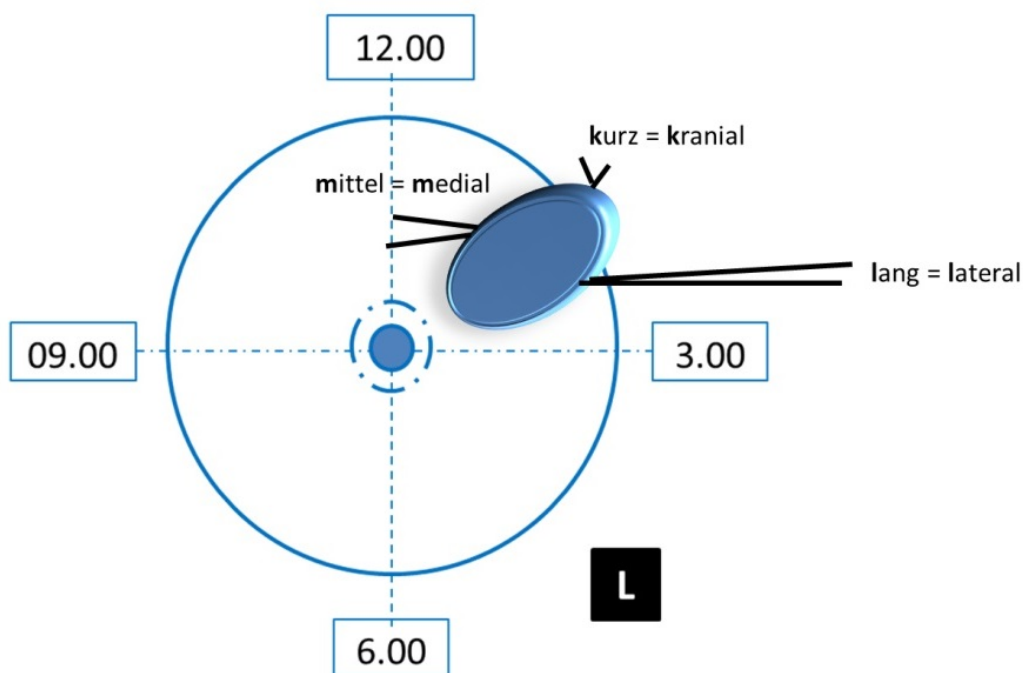


Bild 2: Beispiel eines nach Schema markierten Präparates.

Schnellschnitt

Der Schnellschnitt muss in jedem Fall telefonisch oder elektronisch (www.patho.ch) im Voraus angemeldet werden. Je nach klimatischen Verhältnissen empfiehlt sich ein Transport des Gewebes auf Eis (bei Transportzeit > 20 min).

Probenversand

- Für den Probenversand ist es wichtig, dass die **Entnahmezeit** vermerkt wird (= Zeitpunkt, an dem das Präparat ins Formalin gelangt).
- Das **Volumenverhältnis von Präparat zu Formalin** sollte **1:10** betragen! Das Präparat sollte vollständig von Formalin umgeben sein.
- Es müssen **ausreichend grosse Gefässe** für den Transport gewählt werden! Bei zu kleinen Gefässen kann es vorkommen, dass das Präparat die Gefässform annimmt und nicht mehr korrekt orientiert werden kann.
- Die **Beschriftung** von Gefässen und die Bezeichnung von Präparaten auf dem Einsendeformular müssen eindeutig sein. Immer die **Seitenangabe** vermerken.

z.B.: Gefäss Nr 1: Zwei non-Sentinel-Lymphknoten, Gefäss Nr 2: Ein Sentinel-Lymphknoten

Bitte zögern Sie nicht, uns bei allfälligen Fragen zu kontaktieren! Telefon: 044 287 38 38